

Weihnachten ganz wie auf hoher See

HOCKENHEIM. Mit dem 18-Uhr-Glasen eröffneten die Hockenheimer Seeleute ihre Weihnachtsfeier. Im gut besuchten Nebenzimmer des Vereinslokals „Zum Altvaddalesboam“ begrüßte der Vorsitzende Herbert Kögel so viele Mitglieder und Förderer mit Begleitung, wie schon Jahre zuvor nicht mehr.

Mit dem seemännischen Eröffnungslied „Auf Weihnachts-Hafen-

wache“ startete die Kameradschaft ihre maritim gestaltete Weihnachtsfeier. Im feierlichen Rahmen wurden einige Kameraden für ihre Treue zum DBM (Deutscher Marinebund) geehrt. Nach einigen schönen maritimen Weihnachtsliedern und Vorträgen war St. Niklas (Wolfgang Rahner), der ja bekannterweise der Schutzpatron der Seeleute ist, in Begleitung mit seinem Knecht Ru-

precht (Klaus Kögel) zu Gast, die viele Geschenke für verdiente Kameraden mitbrachten.

Verlosung als Höhepunkt

Nach der gelungenen und unterhaltsamen Bescherung stand die schon zur Tradition gewordene Verlosung an. Wie jedes Jahr zur Weihnachtsfeier wurden drei Preise verlost. Den glücklichen Gewinnern stand die

Freude über die gewonnenen Einkaufsgutscheine ins Gesicht geschrieben. Die Weihnachtsfeier wurde mit den besinnlichen Liedern „Stankt Niklas war ein Seemann“ und „Stille Nacht“ beendet. Als Überraschung nach dem Essen erklang dann die Dinner-Marsch-Melodie der Traumschiff-Serie und das Helferteam des „Altvaddalesboams“ servierte ein ausgiebiges Eisbuffet mit dem dazu gehörenden Sternfeuer, das in dem abgedunkelten Raum besonders gut zur Geltung kam. Diese Überraschung wurde mit Beifall begrüßt und alle Anwesenden freuten sich abschließend über den Nachtisch. zg



Vorsitzender Herbert Kögel ehrte (v.l.) Hans-Peter Haffner, Wolfgang Zahn, Elke Lührs, Willi Tober, Wilfried Weißenberger und Wolfgang Suntz für ihre langjährige Mitgliedschaft.

BILD: OECHSLER

Die Geehrten

- Zu **Ehrenmitgliedern** ernannt wurden Wolfgang Zahn und Hans-Peter Haffner.
- **50 Jahre:** Willi Tober und Wilfried Weißenberger.
- **25 Jahre:** Elke Lührs und Wolfgang Suntz.
- **10 Jahre:** Manfred Schreier, Dieter Haas und Albrecht Hartkorn. zg